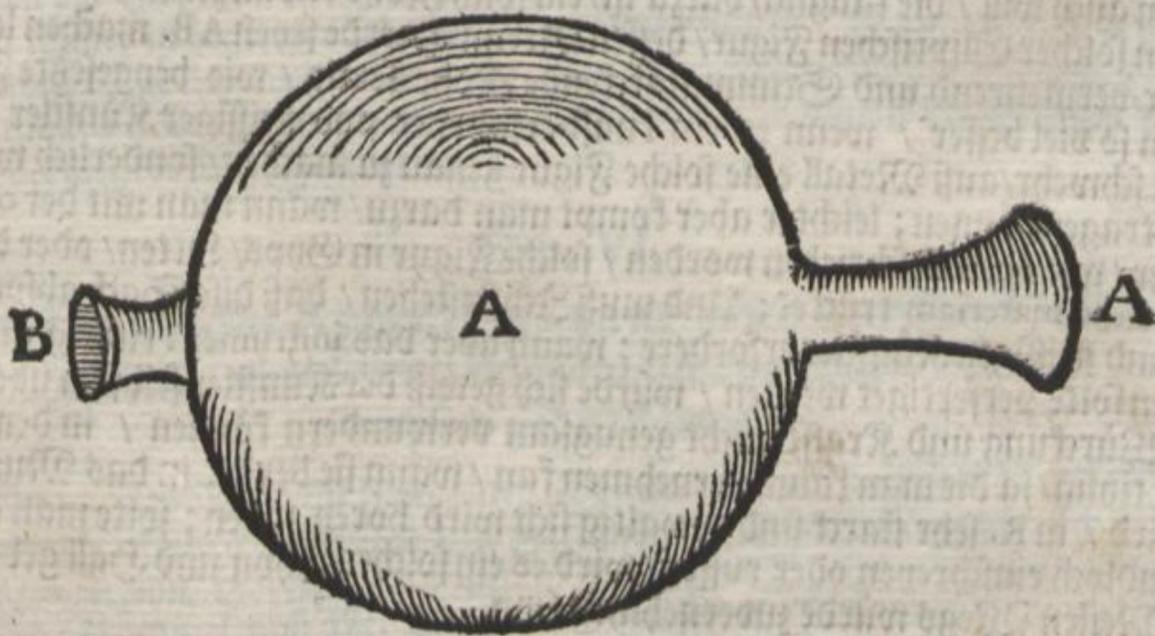


S ist gewiß / und Ich habß auß der Erfahrung / daß der Thon oder Hall eines sol-
chen / zum Exempel 15. Hand- oder Spann-langen Sprach-Rohrs / so an sich selbst
sten starcke Würckung hat / fast ungläublich könne vermehret werden / also / daß
wann einer erstlich mit seiner Stimm auf 2. 3. oder 4. Meil Wegs weit geraichet / wohl auf
15. oder 20. Meilen könne fort-geführt werden. Wie aber dieses möglich sey / wollen wir
nachgehends durch Beyfügung anderer instrumenten weisen / wann wir zuvor von den ver-
schiedenen Arten der Sprach-Rohren werden gehandelt haben.

Von dem Kugel-runden Sprach-Rohr.

Das Kugel-runde Sprach-Rohr / ist so viel als eine hohle Kugel. Wann Ihme der-
wegen jemanden eine Kugel machen liesse / die im diametro oder Durch-messer 10. oder
15. Hand- oder Spannen hätte / wie wir in folgendem von dem Rohr Alexandri Magni
melden wollen / so würde hierdurch ohne zweiffel / eine gewaltige Vermehrung des Thons
oder Stimm gemacht werden / wie auß der obigen proposition zu ersehen ; dann der Thon
und Hall / in der runden Höhle / wegen vielfältiger reflexion und Stimmbruch / so darinnen
geschiehet / viel eine grössere Krafft und Stärcke an sich nimt / als in einem eben- und gera-
den Rohr / da eine gleichmässige Fort-führung der Stimm-linien geschiehet.



Es sey die hohle Kugel A. das zu der Stimm destinierte Mundloch B. daß andere aber
zum Auslassung der Stimm weitere Loch C. da wird es nun geschehen / daß die eingeruffe-
ne Stimme / an so viel puncten der runden hohlen Fläche sie anschlagen wird / so viel reflexi-
onen und Stimmbrüchungen wird es auch geben / welche sich nachgehends in die Rundung
ausbreiten / und mit grossem krachen durch C. ausbrechen werden. Welches alles aber
der Leser viel besser auß gegenwärtiger Figur vernehmen wird / als Ich mit vielen Worten
werde beschreiben können.

Cap. IV.

**Von dem Elliptischen oder ablang-ohngleich-run-
den und oval-Rohr.**

Wie ein Ellipsis / und ein Elliptisches Rohr sene / ist in vorgehendem erkläret worden ;
wie auch eine solche Form müsse gemacht werden / ist gleichfalls sect. 1. gelehret
worden. Es hat aber diese Figur in dem grössern diametro zwey puncten / so nach
proportion und Vergleichung also genennet werden / so man auch sonst Feuer-Heerde heis-
set / dieweils / wann die Sonnen-Strahlen in diesen zweyen puncten vereiniget werden / sel-
bige zu dem brennen und anzünden / ein wunder-grosse Krafft und Würckung haben ; also
auch die reflexion der Stimm-linien / wann selbige in diesen puncten geschiehet / hat vor
allen andern eine grosse Krafft die Stimm zu stärken und zu vermehren. Wir wollen
aber die Sach noch ferner vorstellen.

Es sey eine solche Elliptische Rundung in dieser Figur C E F D. die zwey auß Ver-
gleichung gemachte Stimm- oder Heerd-puncten A B. so sag ich / daß die Stimm oder
Wörter / so auß dem puncten A. oder B. vorgebracht werden / durch ohnzehlich viel
Anschlagung- und reflexionen in der Elliptischen Fläche / sich in B. vereinigen. Solcher
Gestalt / daß die Stimm / so in O gebrochen wird / von dannen reflectiret in B. widers-
um auß A. in V. und von dannen in B. widerum auß S. und T. in B. und auß solche Weise
werden auß allen puncten der Fläche C E F D. reflexiones geschehen / welche sich nirgends
als in B. oder auß B. in A. vereinigen werden / da dann eine starcke und heftige Stimm-
und Thon-Vermehrung wird gehöret werden.

M i f

Weilen